

Pharmabranche

Herz-Kreislauf-Mittel sind weiterhin die größte Gruppe von verordneten Medikamenten. Eine Verschiebung in den rezeptfreien Bereich gab es bei Verdauungsprodukten.

Rezeptpflichtige Medikamente

| Rang | Arzneimittel | Packungen in Mio. 2016 | Packungen in Mio. 2015 |
|------|--|------------------------|------------------------|
| 1 | Blutdruckregulierende Mittel | 12,8 | 12,8 |
| 2 | Psychoanaleptika | 8,3 | 8,3 |
| 3 | Cholesterinmittel | 6,8 | 6,5 |
| 4 | Magen-Darm-Erkrankungen | 6,2 | 8,8 |
| 5 | Antibiotika | 5,2 | 5,4 |
| 6 | Analgetika/Schmerzmittel | 5,1 | 4,9 |
| 7 | Psycholeptika | 4,9 | 5 |
| 8 | Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten (Blutdruck) | 4,8 | 4,8 |
| 9 | Antirheumatika | 4,5 | 4,6 |
| 10 | Antidiabetika | 4,5 | 4,3 |

Quelle: Hauptverband der SV-Träger; bzw. IQVIA/Igepha

INDUSTRIE

Hilfe für neue Start-ups

WIEN. In Wien entsteht derzeit mit dem HealthHubVienna ein international agierendes Start-up-Zentrum für den Bereich Life-Sciences. 20 bis 25 Start-ups pro Jahr werden darin unterstützt, den Markteintritt rascher zu bewältigen. Die Konzentration liegt auf Start-ups, die bereits ein fertiges Produkt und erste Kunden haben und jetzt vor der Herausforderung stehen, den Markteintritt zu bewältigen.

Breite Plattform

Getragen wird die Initiative von Pfizer, Uniqa, inits, der Medizinischen Universität Wien und weiteren Partnern. „Wir sind davon überzeugt, dass durch die Zusammenarbeit von starken Partnern und Health-Tech Start-ups ein Mehrwert für Patienten, Ärzte und das Gesundheitswesen entstehen kann“, erläutert Robin Rumler, Geschäftsführer von Pfizer Österreich. (iks)

Druck im Pharmahandel

Richter Pharma AG wächst mit Arzneimitteln und Logistik.

••• Von Karina Schriebl

WELS. Der Welser Arzneimittelhändler und -Produzent Richter Pharma AG ist 2017 weiter gewachsen. Der Umsatz stieg von 549 Mio. € im Jahr 2016 auf zuletzt 591 Mio. €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) ging von 7,2 auf 7,3 Mio. € nach oben. Mit 427 Beschäftigten seien in dem Familienunternehmen so viele Mitarbeiter wie noch nie beschäftigt, teilte Vorstand Roland Huemer bei einer Pressekonferenz mit.

Großinvestition

Für heuer sei mit 9 Mio. € das größte Investitionsvolumen der Firmengeschichte geplant, erklärte Huemer. Vor allem platzmäßig werde man zulegen. Die 100%ige Tochter Pharma Logistik Austria übersiedelt an einen neu angemieteten Standort im Westen von Wels. Das Logistikzentrum Wels-West mit 17.000 m², wovon rund 8.150 m² Lager und rund 1.300 m² Büros sind, soll Ende des Jahres seinen Betrieb aufnehmen.

„Wir vervierfachen damit die Kapazität in Wels und können mittelfristig 50 neue Arbeitsplätze schaffen“, meinte der CEO. Die Logistik ist das umsatzmäßig stärkste Standbein bei der Rich-

ter Pharma, sie steuerte vergangenes Geschäftsjahr 360 Mio. € zum Gesamtumsatz bei.

Auch in den drei anderen Geschäftsfeldern Human, Veterinär und Industrie setze man weiter auf Wachstum: „Auf vier Beinen steht man einfach besser“, erklärte Huemer. Das Unternehmen versorgt österreichweit Apotheken, Ärzte mit Hausapotheken und Krankenanstalten mit Arzneimitteln, wobei eine der Firmenspezialitäten die patientenindividuelle Zusammenstellung von Medikamentendosierungen (Verblisterung) ist.

Als problematisch sieht Huemer die Entwicklung im Pharmahandel mit Humanpro-

dukten: „Wir sind das oberösterreichische Rückgrat der Arzneimittelversorgung und haben einen ethischen Auftrag, die rasche Verfügbarkeit von Arzneimitteln zu sichern. Das Marktumfeld wird jedoch schwieriger.“

Im Veterinär-Bereich ist Richter Pharma nach eigenen Angaben Marktführer im Pharmahandel; aber auch als Produzent von Tiermedikamenten habe man mit 470 eigenen Arzneimittelzulassungen 2017 die höchste Anzahl seit Bestehen erreicht. Man sei zu einem anerkannten „Pharmahersteller im Schmerzmanagement für Klein- und Nutztiere“ geworden, so Huemer.



© Jürgen Grünwald

Präsentierten Rekordergebnis: CFO Friedrich Pöcherstorfer, Eigentümer und AR-Vorsitzender Florian Fritsch und CEO Roland Huemer.